

Fünfte Sitzung – Cinquième séance**Montag, 27. September 1999****Lundi 27 septembre 1999**

14.30 h

Vorsitz – Présidence:

Heberlein Trix (R, ZH)/Leuenberger Ernst (S, SO)

Fragestunde**Heure des questions**

99.5113

**Frage Widrig
Haftbedingungen
der Bundesanwaltschaft****Question Widrig
Conditions de détention imposées
par le Ministère public de la Confédération***Wortlaut der Frage vom 27. September 1999*

Der inhaftierte Oberst Nyffenegger wurde in den Nächten stündlich geweckt, angeblich wegen Suizidgefahr. Kennt die Bundesanwaltschaft keine anderen Hilfsmittel (z. B. Videokameras), um die Überwachung sicherzustellen?

Texte de la question du 27 septembre 1999

Lorsqu'il était en prison, le colonel Nyffenegger était réveillé toutes les heures pendant la nuit de crainte, paraît-il, qu'il ne se suicide.

Le Ministère public n'a-t-il pas d'autres moyens, comme par exemple la mise en place de caméras vidéo, d'assurer la surveillance?

Metzler Ruth, Bundesrätin: Die einzige Einwirkung der Bundesanwaltschaft auf die Haftbedingungen von Friedrich Nyffenegger bestand in einem Telefaxeschreiben an die Gefängnisleitung zu Beginn der Untersuchungshaft. In diesem Schreiben wurde die Gefängnisleitung darauf aufmerksam gemacht, dass bei Friedrich Nyffenegger wegen der schweren Tatvorwürfe, die er teilweise schon zugegeben habe, Suizidgefahr bestehen könne. Die Bundesanwaltschaft gab ihrer Erwartung Ausdruck, dass die Gefängnisleitung alle erforderlichen Massnahmen gegen einen möglichen Suizid treffe. Mehr hat die Bundesanwaltschaft bezüglich der Haftbedingungen weder in diesem Schreiben noch später getan. Die vorübergehende stündliche nächtliche Kontrolle des Häftlings, welche diesen wegen der damit verbundenen Geräusche und wegen des Lichtmachens wecken konnte, ordnete die dafür zuständige Gefängnisleitung an, allenfalls nach Rücksprache mit einem Arzt. Jedenfalls liess sich die Gefängnisleitung bei der weiteren Durchführung der Kontrollmassnahme ärztlich beraten. Die Bundesanwaltschaft hatte auch mit der Durchführung nichts zu tun.

99.5114

**Frage Fehr Hans
Rasche Rückführung der Kosovo-Albaner****Question Fehr Hans
Rapatriement rapide des Albanais du Kosovo***Wortlaut der Frage vom 27. September 1999*

Am Dienstag morgen, 7. September 1999, um 07.00 Uhr, wurde im «ZDF-Morgenmagazin» gezeigt, wie Kinder mithelfen, eine Schule in Kosovo wiederaufzubauen. Viele Schulkinder schleppten Baumaterial herbei, und nur gerade zwei Männer waren mit Maurerarbeiten beschäftigt. Weitere junge Männer fehlten; es wurde in jener Sendung angetönt, dass etliche Männer als Asylbewerber in Mitteleuropa bzw. in der Schweiz seien. Der Schulbau werde deshalb vor dem Winteranfang nicht fertig sein.

Ist der Bundesrat auch der Meinung, dass namentlich jüngere Männer aus Kosovo rasch in ihre Heimat zurückzuführen sind, damit sie beim Wiederaufbau und bei der Ankurbelung der Wirtschaft tatkräftig mithelfen? Welche konkreten Massnahmen bzw. Sofortmassnahmen trifft der Bundesrat in dieser Beziehung?

Texte de la question du 27 septembre 1999

Le mardi 7 septembre 1999, à 07 h 00 du matin, la chaîne ZDF a diffusé un reportage montrant comment des enfants participent à la reconstruction d'une école au Kosovo. De nombreux enfants en âge de scolarité traînaient des matériaux de construction, alors qu'il n'y avait que deux hommes occupés à des travaux de maçonnerie. Aucun autre adulte n'était là pour les aider. L'émission laissait entendre que tous les hommes se trouvaient en Europe occidentale, et notamment en Suisse, où ils avaient déposé une demande d'asile, si bien que la reconstruction de l'école ne serait vraisemblablement pas terminée avant l'arrivée de l'hiver.

Le Conseil fédéral estime-t-il lui aussi qu'il faudrait rapatrier notamment les jeunes hommes kosovars dans leur pays aussi rapidement que possible afin qu'ils puissent participer activement à la reconstruction de leur pays et à la relance de leur économie? A cet égard, quelles mesures précises, voire urgentes, le Conseil fédéral a-t-il prises ou va-t-il prendre?

Metzler Ruth, Bundesrätin: Der Bundesrat nimmt grundsätzlich zu Inhalt und Form von Beiträgen insbesondere ausländischer TV-Stationen nicht Stellung.

Im Rahmen des vom Bundesrat mit Beschlüssen vom 23. Juni und 11. August 1999 im Zusammenhang mit der Aufhebung der gruppenweisen vorläufigen Aufnahme verabschiedeten Rückkehrhilfe- und Wiedereingliederungsprogramms Kosovo sind 6339 Personen bis 22. September 1999 freiwillig nach Kosovo zurückgekehrt. Bis heute abend werden es rund 7100 Personen sein. Aufgrund der Programmanmeldungen ist bis Ende September 1999 mit 8000 Rückkehrenden zu rechnen. Bezüglich Zahlen, Verlauf und weiterer logistischer Planung des Kosovo-Programms wird auf die Antwort vom 27. September 1999 Frage Heim (99.5115) verwiesen.

Der Kreis der Rückkehrenden ist bezüglich der Kriterien Alter, Zivilstand und Einreisejahr sehr ausgeglichen: Die Gruppen «Alleinstehende», «Ehepaare» und «Familien mit Kleinkindern» sind etwa gleich gross. Jüngere Männer – im Sinne des Fragestellers – machen etwa ein Drittel der rückkehrenden Personen aus. Zu bemerken ist, dass bisher vor allem jene Personen freiwillig ausgereist sind, die kurz vor dem 1. Juli dieses Jahres in die Schweiz eingereist waren.

In Abstimmung mit dem gemeinsamen Rückkehr- und Wiedereingliederungskonzept Kosovo der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (Deza) und des BFF vom 18. Juni dieses Jahres hat der Bundesrat beschlossen, die Ausreisefrist für Personen mit rechtskräftiger Wegweisung und registrierter Einreise vor dem 1. Juli dieses Jahres auf den 31. Mai 2000 anzusetzen.

Frage Widrig Haftbedingungen der Bundesanwaltschaft

Question Widrig Conditions de détention imposées par le Ministère public de la Confédération

In	Amtliches Bulletin der Bundesversammlung
Dans	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
In	Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale
Jahr	1999
Année	
Anno	
Band	V
Volume	
Volume	
Session	Herbstsession
Session	Session d'automne
Sessione	Sessione autunnale
Rat	Nationalrat
Conseil	Conseil national
Consiglio	Consiglio nazionale
Sitzung	05
Séance	
Seduta	
Geschäftsnummer	99.5113
Numéro d'objet	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.09.1999 - 14:30
Date	
Data	
Seite	1787-1787
Page	
Pagina	
Ref. No	20 046 426

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.